

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Dülmen · Rathaus · Markt 1 – 3 · 48249 Dülmen

Frau Bürgermeisterin
Lisa Stremlau
Rathaus
48249 Dülmen

Dülmen, 13. Oktober 2014
Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Dülmen
Folgenutzung der Tower Barracks in Dülmen

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

die CDU-Fraktion beantragt, vor dem Hintergrund der anstehenden Schließung der britischen Tower Barracks in der Stadtverordnetenversammlung, im Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung und im Bauausschuss folgende Anträge zu beraten und zur Beschlussfassung zu führen.

Die Verwaltung wird beauftragt

1. ein Konzept für die Entwicklung der Flächen der Tower Barracks nach der Schließung für eine gewerbliche Nutzung vorzulegen,
2. die Möglichkeiten und Grenzen (Lärmschutz etc.) einer gewerblichen und/oder industriellen Nutzung in planungsrechtlicher Hinsicht zu prüfen und im Rahmen der weiteren Beratungen zeitnah aufzuzeigen,
3. bei den zuständigen Dienststellen und der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA) zur weiteren Prüfung notwendiger planungsrechtlicher Veränderungen folgende Informations- und Handlungsgrundlagen zu beschaffen:
 - 3.1. Baubeschreibungen, Pläne und – soweit vorhanden – Gutachten über die vorhandenen baulichen Anlagen,
 - 3.2. Planunterlagen und – soweit vorhanden – Gutachten über die vorhandene Infrastruktur: Entwässerungspläne, Versorgungsleitungen für elektrische Energie und Wasser,
 - 3.3. Gutachten bzw. Erkenntnisse aus alten Luftbildern – Kampfmittelräumungen etc. über Altlasten auf dem Gebiet der Tower Barracks,
4. die Förderung von Machbarkeits- und/oder Potenzialstudien durch Dritte zu prüfen und die Rahmenbedingungen für die Erstellung entsprechender Studien zu klären und zur Entscheidung vorzulegen.

Wilhelm Wessels
Vorsitzender

Sebastian-Bach-Straße 68
48249 Dülmen

T: 02594 82628

willi.wessels@cdu-duelmen.de

Fraktionsbüro

Rathaus · Raum 96
Markt 1 – 3
48249 Dülmen

– Sprechzeiten nach Absprache –
T: 02594 12-808

fraktion@cdu-duelmen.de
www.cdu-duelmen.de

Begründung:

Mit der angekündigten Schließung des Depots der britischen Rheinarmee, dass seit Ende der 1960er Jahre in Dülmen beheimatet ist, steht die Stadt Dülmen vor schwierigen Herausforderungen. Die rund 250 Beschäftigten verlieren ihren Arbeitsplatz. Die Nutzung der 47 ha großen Fläche mit aufstehenden Gebäude, davon 6 große Lagerhallen, sollte das Fundament für das Handeln der Stadt Dülmen darstellen. Die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Ansiedlung zukunftsträchtiger Betriebe müssen Ziele der weiteren Aktivitäten der Stadt Dülmen sein.

Bereits im *Vorfeld* der Schließung gilt es die weitere gewerbliche Entwicklung möglichst frühzeitig durch vorausschauende Planungen zu ermöglichen und positiv zu beeinflussen.

Die Entwicklung wird maßgeblich von den Folgenutzungsmöglichkeiten abhängen und erfordert zunächst zwingend eine Bestandsaufnahme der gesamten Liegenschaft. Der Besichtigungstermin durch Vertreter von Politik und Verwaltung am 29.09.2014 konnte nur einen ersten Eindruck vermitteln. Der anwesende Mitarbeiter der BIMA empfahl die weitere Bestandsaufnahme nach entsprechender Kontaktaufnahme mit den zuständigen Stellen seiner Behörde nunmehr anzugehen.

Ebenfalls sind Machbarkeitsstudien und Analysen für Folgenutzungen durch entsprechende Fachleute angezeigt. Eine Begleitung von Experten in Sachen Konversion könnte sinnvoll sein. Dabei sollte möglichst eine einseitige Festlegung auf den Logistikbereich vermieden, aber durchaus besonders in den Blick genommen werden.

Die Aufstellung eines Fahrplans für das weitere Vorgehen und die Ermittlung von Grundlagendaten sollte an den Anfang der weiteren Aktivitäten stehen!

Mit freundlichen Grüßen

Wilhelm Wessels

Durchschrift an:

SPD-Fraktion
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
FDP-Fraktion
Fraktion Die Linke